

**Niederschrift
über die 27. Sitzung des Finanzausschusses**

Sitzung am :	Donnerstag, den 23.03.2017
Sitzungsort:	Rathaus, Zimmer 154 b

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 18:43 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender

Herr Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer

Bemerkung

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Christian Hermann

Herr Klaus Jäger

Herr Tobias Kämpf

Frau Kerstin Knabe

Herr Steffen Müller

Frau Petra Rank

Herr Wolf-Rüdiger Ruppin

Frau Annekatriin Schicker

anwesend bis TOP 9 (während)

Beratendes Mitglied

Frau Ines Przisambor

Herr Maik Schwarz

Herr Wolfgang Stark

Herr Jochen Stüber

Herr Bert Walther

Herr Heiko Wogenstein

anwesend bis TOP 8.1

Abwesende:

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Thomas Fiedler

entschuldigt

Beratendes Mitglied

Herr Michael Hochmuth

Herr Gerd Zeune

entschuldigt

unentschuldigt

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Herr Uebel	Leiter Rechnungsprüfungsamt	gesamte Sitzung
Herr vom Hagen	Leiter Eigenbetrieb GAV	TOP 2.1
Herr Dr. Salesch	Fachdirektor Vogtlandmuseum	TOP 9
Herr Sorger	Wirtschaftsförderer	TOP 7.1, 8.1
Herr Tillmann	Bereichsjurist GB OB	TOP 3
Frau Lenz	FGL Gesamthaushalt	gesamte Sitzung
Herr Mißbach	FGL Betriebswirtschaft/Liegenschaften	TOP 8.2
Frau Myrczek	Gleichstellungsbeauftragte	
Herr Leonhardt	Personalrat	

weitere Sitzungsteilnehmer

Name	Anwesenheitsgrund
Herr Selbmann (Freie Presse)	öffentlicher Teil
Herr Piontkowski (Vogtland-Anzeiger)	öffentlicher Teil

Tagesordnung: öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.1. Tagesordnung
 - 1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 26. Sitzung des Finanzausschusses am 16.02.2017
 - 1.3. Beantwortung von Anfragen
 - 1.4. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung des Finanzausschusses am 16.02.2017
 - 1.5. Informationen des Oberbürgermeisters
2. **Beschlussfassung**
 - 2.1. Projektteilnahme am Energieeffizienznetzwerk - Aufbau Kommunales Energiemanagement
Drucksachenummer: 537/2017
 - 2.2. Annahme von Spenden im Zeitraum vom 01.01.2017 bis 22.02.2017
Drucksachenummer: 529/2017
3. **Vorberatung**

Vorschläge zur Neuwahl der Verwaltungsratsmitglieder der Sparkasse Vogtland
Drucksachenummer: 540/2017
4. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Die 27. Sitzung des Finanzausschusses wird von Oberbürgermeister Oberdorfer durch die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung eröffnet und geleitet.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift werden Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion, und Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., gebeten.

1.1. Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen bestätigt.

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 26. Sitzung des Finanzausschusses am 16.02.2017

Oberbürgermeister Oberdorfer stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über die 26. Sitzung des Finanzausschusses am 16.02.2017 fest.

1.3. Beantwortung von Anfragen

Keine offenen Anfragen.

1.4. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung des Finanzausschusses am 16.02.2017

Oberbürgermeister Oberdorfer gibt folgende Beschlüsse bekannt:

Beschluss:

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen genehmigt den Verkauf des Grundstückes Melanchthonstr. 5-7 (ehemalige Frauenklinik) zum Preis von 46.000,00 EUR.

Beschluss:

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen genehmigt den Ankauf des Grundstückes Hofwiesenstr. 7 zum Preis von 80.000,00 EUR.

1.5. Informationen des Oberbürgermeisters

Keine Informationen.

2. Beschlussfassung

2.1. Projektteilnahme am Energieeffizienznetzwerk - Aufbau Kommunales Energiemanagement

Drucksachenummer: 537/2017

Herr vom Hagen, Leiter Eigenbetrieb GAV, erläutert anhand einer Präsentation die Vorlage. Er geht dabei insbesondere auf den Projektablauf, die Anforderungen an die Kommune und die wesentlichen Aufgaben des Energiemanagers ein. Er erklärt, dass lt. Sächsischer Energieagentur GmbH (Saena) ca. 10% an Aufwendungen allein durch die positive Beeinflussung des Nutzerverhaltens erzielt werden können. Er äußert, dass 66.200 EUR/Jahr brutto

(1,3 Stellen VZÄ) für den Energiemanager und weitere 5 TEUR für die Förderung angesetzt wurden. Er erklärt, dass von den Gesamtprojektkosten über den gesamten Zeitraum (2017 – 2022) in Höhe von ca. 375 TEUR eine Summe von ca. 300 TEUR gefördert werden könnte und somit ein Eigenanteil von ca. 15 TEUR/Jahr für die Stadt Plauen notwendig ist.

Er zählt auf, dass die Stadt ca. 2,5 Mio. EUR an Energieaufwendungen benötigt, wovon ca. 1,3 Mio. EUR Elektrokosten sind und sich davon 633 TEUR auf „Straßenbeleuchtung“ und 690 TEUR „sonstige Elektronenergiekosten an den städtischen Objekten“ aufteilen. Er fügt hinzu, dass ca. 1,2 Mio. EUR an Heizkosten anfallen und diese sich aus ca. 730 TEUR Fernwärme, 390 TEUR Gas, 48 TEUR Ölheizung und 39 TEUR für Hackschnitzel und Pellets zusammensetzen. Zudem werden für Wasser ca. 200 TEUR aufgewendet.

Er weist darauf hin, dass in Zusammenhang mit dieser Größenordnung bei einer Einsparung von 10% schon viel erreicht werden kann und deutlich mehr eingespart werden würde, als die Teilnahme am Projekt kostet. Er weist noch darauf hin, dass die Stadträte die Kooperationsvereinbarung mit der Saena, welche gestern im Verwaltungsausschuss gefordert wurde, im Vorfeld zur heutigen Sitzung erhalten haben.

Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion, dankt der Verwaltung und findet, dass die Projektteilnahme eine gute Herangehensweise an das Thema effektive Kosteneinsparung ist. Er fragt, ob die grundsätzliche Projektförderung von 80% über die gesamten Projektkosten geht? Weiterhin möchte er wissen, ob die 100 TEUR Einsparungspotenzial auf den 10 prozentigen Energieeinsparungen basieren und ob es demnach auch noch zu höheren Einsparungen kommen kann?

Stadtrat Christian Hermann, SPD/Grüne-Fraktion, spricht sich im Namen seiner Fraktion auch für das Vorhaben und somit der Durchführung energieeffizienter Maßnahmen aus. Er merkt allerdings an, dass er die Durchführung der Maßnahme als etwas zu spät empfindet, da es z.B. im Rahmen von „Brücken in die Zukunft“ schon viele Heizkesselerneuerungen gegeben hat. Er fragt, inwieweit der Energiemanager die Möglichkeit besitzt, auf schon geplante Investitionen Einfluss zu nehmen und ob es noch Spielraum für neue Maßnahmen gibt, die er dann umsetzen kann?

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., schließt sich der Aussage von Stadtrat Hermann an und fragt, ob eine Einflussnahme durch den Energiemanager überhaupt noch möglich ist, da viele Dinge schon angelaufen sind. Sie bezweifelt zudem, dass die Einsparung von 10% noch erreicht werden kann, da die Stadt schon viele Maßnahmen in Sachsen Energieeinsparungen umgesetzt hat bzw. gerade dabei ist.

Herr vom Hagen erklärt bezüglich der Frage von Stadtrat Kämpf, dass die Personalkosten des Energiemanagers, die 5 TEUR für die Softwarelösung und 55 Manntage für einen Energiecoach über die gesamte Projektlaufzeit gefördert (80%) werden. Er merkt an, dass die in der Vorlage genannten 100 TEUR Energieeinsparung nur eine geschätzte und nicht festgesetzte Summe ist, welche aussagen soll, dass sich die Teilnahme an dem Projekt lohnt. Er fügt hinzu, dass diese auch durchaus höher ausfallen kann.

Er erklärt, dass sich ein Projektmanager z.B. auch mit den Daten, welche durch die ADV erfasst werden, aber aus personellen Gründen nicht ausgewertet werden können, beschäftigen kann. Er hält den Zeitpunkt des Projektes deshalb für sehr günstig. Er merkt abschließend an, dass die jetzigen Investitionen in Bezug auf die Heizungserneuerung in Zusammenhang mit dem Ablauf der Laufzeit stehen und fügt hinzu, dass auch eine solche neue Anlage richtig betrieben werden muss, um wirklich Einsparungen zu erzielen. Auch hier sieht er Potenzial für den Einsatz eines Energiemanagers.

Stadtrat Kämpf bittet bezüglich des Projektablaufes darum, dass die Energieeinsparungen, welche durch die Kesselerneuerungen erreicht werden, bei der Darstellung der Einsparungen durch das Projekt herausgerechnet werden sollen. Zudem findet er, dass auch überlegt werden sollte, was nach den 5 Jahren mit dem Energiemanager passiert.

Herr vom Hagen äußert abschließend, dass natürlich erst die Objekte prioritär betrachtet werden sollen, welche derzeit nicht im Investitionsprogramm aufgeführt sind.

Beschluss:

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen beschließt die Projektteilnahme am Energieeffizienznetzwerk – Aufbau Kommunales Energiemanagement – ENW II und die Einreichung eines entsprechenden Förderantrages bei der Sächsischen Aufbaubank (SAB).

Abstimmungsergebnis: 9 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen

2.2. Annahme von Spenden im Zeitraum vom 01.01.2017 bis 22.02.2017

Drucksachenummer: 529/2017

Oberbürgermeister Oberdorfer dank den Spendern und empfiehlt die Annahme.

Frau Lenz, FGL Gesamthaushalt, informiert, dass die Stadt im Jahr 2016 Geldspenden in Höhe von rund 27.736 EUR vereinnahmt und Sachspenden in Höhe von 11.905 EUR erhalten hat.

Beschluss:

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen beschließt, die gemäß den Anlagen eingegangenen Spenden für die Stadt Plauen im Umfang von insgesamt 1.541,18 EUR anzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 9 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen

3. Vorberatung

3.1. Vorschläge zur Neuwahl der Verwaltungsratsmitglieder der Sparkasse Vogtland

Drucksachenummer: 540/2017

Oberbürgermeister Oberdorfer erklärt, dass sich die gesetzlichen Grundlagen geändert haben und die Besetzung deshalb anzupassen ist. Er merkt an, dass durch eine renommierte Kanzlei allen betroffenen Sparkassen in Sachsen empfohlen wurde, entsprechenden Anpassungen im Textteil durch die zuständigen Verwaltungsbeamten vorzunehmen. Er verweist dazu auf die ausgereichte Tischvorlage mit den Benennungsvorschlägen und äußert, dass es lediglich eine Änderung bei dem stellvertretenden Mitglied gibt (SR Herold anstelle von Frau Roloff-Soares).

Er erläutert, dass die Angelegenheit der Namen unter die Einigung der Benennung durch die Stadträte fällt. Er weist darauf hin, dass es im Stadtrat eine Einigung gab, dass die Vergabe aller Mandate für Ausschüsse, Aufsichtsräte und Beiräte im Benennungsverfahren verläuft und somit keine Wahl vorgesehen ist.

Stadtrat Christian Hermann, SPD/Grüne-Fraktion, erklärt, dass er davon ausgegangen ist, dass bei der Besetzung von Gremien die Fraktionen des Stadtrates entsprechend ihrer Vertretung in der Gemeinde Vorschlagsrecht genießen. Er fragt deshalb, warum seine Fraktion keine Plätze in diesem Gremium besitzt? Und warum dies als Tischvorlage eingereicht wird und nicht mit den Fraktionsvorsitzenden abgesprochen wird?

Oberbürgermeister Oberdorfer antwortet, dass er dies mit den betreffenden Fraktionsvorsitzenden abgesprochen hat, da die SPD/Grüne-Fraktion allerdings keine Rechte auf eine Besetzung hat. Er erklärt, dass dies in einem Verfahren nach der letzten Kommunalwahl 2014 von den Fraktionen im Stadtrat festgelegt wurde. Er informiert, dass nur die Namensliste als Tischvorlage ausgereicht wurde, die Vorlage an sich fristgerecht zugegangen ist.

Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion, fügt hinzu, dass die Besetzung der Gremien im Zusammenhang mit den Wählerstimmen erfolgt und somit nur eine Anpassung der schon beschlossenen Verteilung vorgenommen wird.

Oberbürgermeister Oberdorfer ergänzt, dass nach der letzten Kommunalwahl alle Mandate durchgezählt, mit dem prozentualen Wahlergebnis dividiert und den Fraktionen zugeordnet wurden. Er erklärt, dass dann die Verteilung erfolgt ist und sich der Stadtrat auch auf dieses Verfahren der Vergabe geeinigt hatte.

Stadtrat Hermann merkt an, dass es seiner Recherche nach im Rahmen der Kommunalwahl keine Beschlusslage des Stadtrates gab, sondern das letzte Mal im Jahr 2012. Er weist darauf hin, dass somit der neu besetzte Stadtrat, noch keine Gelegenheit zur Diskussion der Besetzung dieses Gremiums hatte. Er bittet um rechtliche Stellungnahme von Herrn Tillmann dazu.

Oberbürgermeister Oberdorfer sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt, der Verbandsversammlung des Zweckverbandes für die Sparkasse Vogtland die Mitglieder gemäß Anlage 1 vorzuschlagen.
2. Der Stadtrat der Stadt Plauen weist die Mitglieder der Verbandsversammlung des Zweckverbandes für die Sparkasse Vogtland an, die Mitglieder des Verwaltungsrats der Sparkasse Vogtland für deren 2017 beginnende allgemeinen Wahlperiode gemäß Beschluss zu Nr. 1 zu wählen.

Abstimmungsergebnis: 8 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen; 1 Stimmenthaltung

4. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

- Herr Maik Schwarz, sachkundiger Einwohner, fragt, ob in Jößnitz in der Kita „Gänseblümchen“ die Reinigungsleistungen von der Stunden- oder Flächenanzahl in den letzten Tagen zurückgefahren wurden?

Oberbürgermeister Oberdorfer sagt eine schriftliche Beantwortung durch die GAV zu.

- Stadträtin Kerstin Knabe, FDP Fraktion /Initiative Plauen, bezieht sich auf die Baumaßnahmen Straßberger Straße/Holbeistraße. Sie merkt an, dass sich die Bauarbeiten an der Holbeinstraße nunmehr auf fast zwei Jahre belaufen sollen und die Straßberger Straße deshalb sicher nicht in den nächsten zwei Jahren saniert wird. Sie weist darauf hin, dass sich diese allerdings in einem sehr schlechten Zustand befindet. Sie fragt, ob die Bauarbeiten an der Holbeinstraße beschleunigt werden können, damit diese dann als Umleitung für die Straßberger Straße genutzt werden kann oder ob bis zur Instandsetzung noch finanzielle Mittel zur Verfügung stehen, damit Reparaturarbeiten an der Straßberger vorgenommen werden können?

Oberbürgermeister Oberdorfer sagt eine schriftliche Beantwortung durch den Baubereich zu.

Plauen, den

Plauen, den

Plauen, den

Plauen, den

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Schriftführerin
Luise Krause

Tobias Kämpf
Stadtrat

Petra Rank
Stadträtin